

Jahresprogramm 2024

Der AFB ist ein **privater Verein ohne Gewinnabsichten**, dessen Ziel darin besteht, ein breitgefächertes Angebot in allen Arbeitnehmerfragen zu gewährleisten.

Mit der **WohnbauMesse**, die jährlich Ende Oktober stattfindet, der Broschüre **Gesundes und nachhaltiges Wohnen** sowie der vielen **Infoblätter** zu Steuerabzügen, Förderungen und verschiedener Infos zum Bauen und Sanieren, ist der AFB seit Jahren eine Anlaufstelle in Sachen Wohnbauinformation.

Europäische Rückendeckung für seine Tätigkeit erhält der AFB als Mitglied des **Europäischen Zentrums für Arbeitnehmerfragen EZA**. Jedes Jahr ist Südtirol -Austragungsort internationaler Symposien, welche der AFB in Zusammenarbeit mit dem EZA ausrichtet.

1994 wurde innerhalb des AFB die Arbeitsgruppe **Energieforum Südtirol** gegründet. Diese kümmert sich in der Zwischenzeit nicht nur mehr um Energieberatungen, sondern fungiert auch als Ansprechpartnerin rund um das Thema KlimaGemeinde, die nachhaltige Mobilität und den Klima- und Umweltschutz. Für Schulen bietet das Energieforum verschiedene praxisbezogene Projekte.

Vorstand des AFB

Christoph Gufler, Vorsitzender
Erich Romen, stellvertretender Vorsitzender
Dr. Erich Achmüller, Monika Braunhofer, Dr. Dieter Fink, Karl Fink, Otmar Heinz

Kompetenzteam (freie Mitarbeiter:innen)

Christine Romen, Christof Gabloner, Dr. Karl Gudauner, Michael Kaun
Andreas Koppelstätter, Erich Romen

Geschäftsführung

Heidi Rabensteiner



Die Sonne schickt keine Rechnung

Die kostenlose Energie der Sonne fällt buchstäblich vom Himmel. Man muss nur wissen, wie man sie am einfachsten und kostengünstigsten nutzen kann. Thermische Solaranlagen für die Warmwasserbereitung und zur Heizanlagenunterstützung stellen eine sichere und kurzfristig amortisierbare Investition dar. Zudem ist die Sonnenenergie die umweltfreundliche Energiequelle schlechthin. Der Selbstbau von Sonnenkollektoren stellt dabei eine interessante und kostengünstige Möglichkeit dar.

Bereits seit über 30 Jahren bietet der AFB Kurse für den Selbstbau von Sonnenkollektoren an. Im Rahmen eines Schnupperkurses wird den Interessierten die Nutzung der Sonnenenergie und das Selberbauen der eigenen Solaranlage nähergebracht.

Das große Interesse an Selbstbausolaranlagen ist nicht zuletzt auf die niedrigen Investitionskosten zurückzuführen, dies vor allem durch Einbringen von Eigenleistung und den günstigen Materialeinkauf. So kostet ein Quadratmeter Selbstbaukollektor derzeit 170 Euro (zuzgl. MwSt.).

Trotz der beachtlichen Erfolge der letzten Jahre, gibt es in Südtirol nach wie vor ein großes Potential, welches weiter ausgebaut werden kann. Nur wer auf die Anwendung erneuerbarer Energien setzt, ist langfristig am klügsten, da die Energie der Sonne unbegrenzt und kostenlos zur Verfügung steht. In Baugruppen werden unter der Anleitung eines fachkundigen Bauleiters die Sonnenkollektoren gemeinsam gebaut. Im Grunde kann jede/r seine/ihre Solaranlage selber machen, denn Grundkenntnisse sind keine erforderlich.

Der Absorber ist das Herzstück einer jeden Solaranlage, da er die Wärme der Sonnenenergie aufnimmt und diese dem Speicher abgibt. Das Rohmaterial Kupfer ist zeitbeständig und garantiert, dass der Selbstbaukollektor eine sehr hohe Lebensdauer aufweist.

Am Ende des Kurstags gibt der Bauleiter noch einige hilfreiche Tipps zum Zusammenbau der einzelnen Kollektorbestandteile und deren Einbau. Absorber, Holzrahmen, Solarglas und Isolierung werden dem Teilnehmer*innen inklusive der Montageanleitung ausgehändigt



Energiepolitik: Das Trilemma Klimaziele, Markteffizienz und Sozialverträglichkeit

Die Energiepolitik ist ein zentraler Baustein des EU-Green Deal, der zur Umsetzung der Ziele der Klimakonferenz in Paris 2015 aufgelegt wurde. Bis 2030 wird eine Emissionsreduzierung um 55% angepeilt, gepaart mit der Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energien von 30% auf 42,5% und der Energieeffizienz von 32,5% auf 39%.

Dazu ist es notwendig, angesichts der drohenden Heizeiten die Dekarbonisierung der Energieträger zu beschleunigen und auf dieverstrkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen wie Wasser, Sonne, Erdwärme und Windkraft zu setzen. Energieerzeugung, Energieverteilung und -nutzung erfolgen weitgehend unter Marktbedingungen. Die EU verfolgt das Ziel, den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen zu fördern und den Energiemarkt innerhalb der EU so zu gestalten, dass sowohl die Marktmechanismen gewährleistet sind als auch die Versorgungssicherheit und die Leistbarkeit.

Das Emissionshandelssystem wird zu diesem Zweck auf den Bausektor und den Straßentransport mit Festlegung jährlich reduzierter Emissionsobergrenzen ausgedehnt. Aus dem Sozialen Klimafonds stellt die EU den einzelnen Staaten Mittel zur Verfügung, um den gesamten Transformationsprozess zu unterstützen und insbesondere die Auswirkungen auf sozial schwächere Bevölkerungsgruppen und Kleinunternehmen abzufedern.

Das Seminar dient dazu, die Eckdaten der laufend aktualisierten Energiepolitik der EU zu vermitteln und an Beispielen nationaler Klimapläne und Energiestrategien Einblick in die Veränderung der Marktmechanismen und die sozialen Auswirkungen der damit verbundenen technischen, organisatorischen und marktspezifischen Umgestaltungsprozesse zu gewinnen.



Do 16.5. und Fr 17.5.2024
Do 9 bis 17 Uhr, Fr 9 bis 12 Uhr
Brixen, Cusanus Akademie

Diskriminierung am Arbeitsplatz

In einer Gesellschaft, die auf der individuellen Ebene durch Anspruchsdenken, Ungeduld und Aggressivität geprägt ist, sollen die ethischen Werte des Respekts und der Kooperation als zentrale Bausteine der Unternehmenskultur stärker ins Bewusstsein rücken. Es ist zu beobachten, dass in dieser Phase eines epochalen Wandels die gesellschaftlichen Interessensgegensätze sich verschärfen und sich eine Ellbogenkultur etabliert.

Dazu tragen strukturelle Faktoren bei. Umwälzungen im Produktions- und Dienstleistungssystem und die Deregulierung der Arbeitsmärkte unter dem Druck neoliberaler Gesellschaftskonzepte sind die Motoren der Veränderung. Die Notwendigkeit einer kokompatiblen Transformation des Wirtschaftssystems erweist sich als zusätzlicher Risikofaktor.

Diese strukturellen Konfliktlinien spiegeln sich genauso im Arbeitsalltag wie die allgemeine soziokulturelle Befindlichkeit der Gesellschaft. Erhöhter Leistungsdruck verschärft den Verdrängungswettbewerb um Anerkennung, Lohn, Arbeitsplatzsicherheit und Karrierechancen. Die zwischenmenschlichen Spannungen ubern sich in offenen und versteckten Diskriminierungen. Im Unternehmen ist für das kooperative Zusammenwirken von Menschen mit unterschiedlicher Qualifikation und kulturellem und sozialem Hintergrund die Betriebskultur entscheidend.

Das Ziel der Tagung besteht darin, Informationen über die rechtlichen, arbeitsorganisatorischen und psychologischen Aspekte von Diskriminierung und sexueller Belästigung am Arbeitsplatz zu vermitteln. Gewerkschaften und Sozialverbände werden in dem Bemühen gestärkt, als Vertretungsinstanz der Arbeitnehmer:innen in den Unternehmen und im Rahmen des sozialen Dialogs eine respektvolle und wertschätzende Arbeitskultur zu fördern und die Mitarbeiter:innen vor Diskriminierungen zu schtzen.

* In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Zentrum für Arbeitnehmerfragen EZA mit freundlicher Unterstützung der Europäischen Kommission.

Do 5.9.2024
9 bis 17 Uhr
Brixen, Cusanus Akademie





HausbauSeminare ONLINE

6

Hausbau und Gebäudesanierung sind eine große Herausforderung und stellen Baufrauen und Bauherren vor einen Berg voller Fragen. Produktunabhängige Fachleute geben Einblicke in das komplexe Baugeschehen und geben Tipps wie mit Freude und Gelassenheit dem künftigen Bau- und Sanierungsvorhaben entgegengesehen werden kann.

Steuerabzüge für Sanierungsarbeiten 50%, 65%, 75%, 90%

- Steuerabzüge für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten (50%)
- Steuerabzüge für energetische Sanierungsmaßnahmen (50%, 65%, 75%, 90%)

Christine Romen Energie- und Bauberaterin, Bildungs- und Energieforum

Mittwoch, 19. März und 6. November, 18–20 Uhr

Kubaturlonus und energieeffiziente Altbausanierung

- Energiesparendes Sanieren (Klimahaus)
- Gesetzliche Mindeststandards einer Gebäudesanierung
- Kubaturlonus für Sanierung, Abbruch und Wiederaufbau
- Förderungen und Steuerabzüge im Kurzüberblick

Christine Romen Energie- und Bauberaterin, Bildungs- und Energieforum

Mittwoch, 13. November, 18–20 Uhr

Rechtliche Aspekte beim Bau und Kauf

- Rechtliche Aspekte des Bauens und Kaufens
- Werk- und Kaufverträge
- Finanzierungformen
- Steuerbegünstigungen für Erstwohnungen (Registergebühren, reduzierte MwSt)
- Verbraucherschutz

Dr. Iris Ganthaler Verbraucherzentrale Südtirol

Freitag, 15. November, 18–20 Uhr

Heizsysteme im Vergleich

- Heizsysteme im Vergleich
- Wärmeabgabesysteme: Wand-, Bodenheizung, Heizkörper
- Solaranlagen für Warmwasser und Heizung
- Photovoltaik
- Lüftungsanlagen

Christine Romen Energie- und Bauberaterin, Bildungs- und Energieforum

Mittwoch, 26. März und 20. November, 18–20 Uhr

Die Kosten pro Abendinheit betragen 55 Euro inkl. MwSt.
Individuelle Beratung ist jederzeit mit Terminvereinbarung möglich!

Faltblätter Broschüren Ratgeber

7



Online Ratgeber Gesundes und nachhaltiges Wohnen

Die Wohnung trägt als unsere „dritte Haut“ wesentlich zu unserer Gesundheit bei. Gesundes und behagliches Wohnen bedeutet Lebensqualität, die wir uns größtenteils selbst gestalten können.



Heizanlagen im Vergleich

Im Schnitt entfallen ca. 80% des Energieverbrauchs eines Haushalts auf die Beheizung. Dieses Falblatt beinhaltet einen Vergleich der einzelnen Heizsysteme.

Energetische Sanierung

Kurzüberblick über die Möglichkeiten, ein Gebäude energetisch zu sanieren.

Energiebonus für Gebäudesanierung

Bei einer energetischen Gebäudesanierung erhält man unter diversen Voraussetzungen einen Energiebonus von Seiten des Landes.

Förderungen im Baubereich auf einen Blick

Überblick über die Förderungsmöglichkeiten im Bereich der Energieeinsparung.

Steuerabzug für energiesparende Sanierung (65%)

Überblick über Steuerbegünstigung für Energiesparmaßnahmen.

Steuerabzug für Sanierungsarbeiten (50%)

Überblick über Steuerabzug für Sanierungsmaßnahmen an Wohnungen und Wohngebäuden.

Risiko Schimmelpilz in Wohnräumen

Überblick über die Ursachen der Entstehung von Schimmelpilz, über Vorbeugungsmaßnahmen und die Beseitigung.

Erdstrahlen und Elektromog

Das Falblatt macht auf Gefahren von Erdstrahlen und Elektromog aufmerksam.

35 Wohnbau Messe



WohnbauMesse

8

Ziel der WohnbauMesse ist es all jenen, die den Traum vom eigenen Haus oder der eigenen Wohnung verwirklichen wollen, weitreichende Informationen und neue Impulse zu geben.

Bei **freiem Eintritt** erhalten Sie eine umfassende Beratung, von der Wohnbauförderung und anderen Finanzierungsmöglichkeiten, bis hin zur Erstellung eines persönlichen Finanzierungsplans.

Fachkundige Personen stehen Ihnen täglich kostenlos, jeweils von 9 bis 18 Uhr, in folgenden Bereichen mit Informationen zur Verfügung:

- Bau- und Energieberatung
- Bausparen
- Energieausweis
- Erdstrahlen und Elektromog
- Finanzierung
- Förderung zur Energieeinsparung
- Heizungs-Check
- Konventionierte Wohnungen
- Ökologisches und gesundes Bauen
- Planungsberatung
- Sanierungs- und Förderungsberatung
- Steuerabzug für Immobilien (50% – 65% – 75% – 90%)
- Versicherung am Bau
- Wohnbauförderung
- Wohnbauförderung in der Landwirtschaft
- Wohnbaugenossenschaft

Ab September ist das detaillierte Programm auf der Webseite des AFB abrufbereit: www.wohnbaumesse.bz

WohnbauMesse

9

Die WohnbauMesse bietet einen **einzigartigen Überblick** über neuartige Dämm- und Baustoffe, über Energiespar- und Lüftungssysteme bis hin zu Solaranlagen und Regenwassernutzung.

In einer **Fachausstellung** erhalten Sie Informationen und Auskünfte über die nachstehenden Materialien und Produkte:

- Baustoffe und Schallschutz
- Dach-Absturzsicherung
- Dachdecker- und Zimmermannsarbeiten
- Fenster für Niedrigenergie- und Passivhäuser
- Fertighäuser
- Fußböden-, Wand- & Deckenheiz-/kühlsysteme
- Hackschnitzel- und Pelletsanlagen
- Holzhäuser
- Kontrollierte Raumlüftung
- Luft- und Erdwärmepumpen
- Natürliche Baumaterialien
- Öfen und Ganzhausheizung
- Planen und Einrichten
- Photovoltaikanlagen
- Regenwassernutzung
- Schimmelbeseitigung
- Selbstbau von Sonnenkollektoren
- Türen mit Wärme, Schal- und Einbruchschutz

Abgerundet wird das vielseitige Programm durch **zahlreiche Fachvorträge** zu den verschiedensten Themen. Ab September ist das detaillierte Programm auf der Webseite des AFB abrufbereit: www.wohnbaumesse.bz

Verbrauchermobil

Die „Fahrende Verbraucherzentrale“ wird bei der WohnbauMesse Halt machen. Interessierte können in allen Bereichen des Wohnens, Bauens und zum Thema Versicherungen Informationen einholen.

Freier Eintritt

Sa 19. und So 20.10.2024
jeweils von 9 bis 18 Uhr
Bozen, Waltherhaus



Reisen

10

Korsika Insel der Schönheit

Korsika ist nicht nur eine große Insel – nach Sizilien, Sardinien und Zypern ist sie die viertgrößte im Mittelmeer – sondern wegen der extremen Gegensätzlichkeit ihrer Landschaften und wegen ihrer charakteristischen Eigenheiten eine ganz besondere Welt. Abgelegene Dörfer und einsame Buchten, kiefern gesäumte, malerische Strände, eine üppige Blumenpracht und zerklüftete Steinfelsen erwarten die Besucher. Als Zeugen einer bewegten Vergangenheit bieten Kirchen, Klostersruinen und mittelalterliche Festungen unvergessliche romantische Erlebnisse. Erst im Besitz der genuesischen Seerepublik, danach französische Region, besitzt Korsika eine unverwechselbare kulturelle Tradition und Persönlichkeit.

Zeitraum 20. bis 27. April 2024

Preis 1.750 Euro pro Person im Doppelzimmer bei mind. 20 Personen
295 Euro Einzelzimmerzuschlag

Im Preis enthaltene Leistungen:

- Bus ab Meran oder Brixen laut Programm
- Fährüberfahrt Livorno-Bastia-Livorno
- 7 Übernachtungen in 3* Hotels in Halbpension (2x Abendessen in einem Restaurant)
- Deutschsprechende Reiseleitung ab/bis Bastia
- Alle Eintritte laut Programm
- Kopfhörer von Tag 2 bis 7
- Begleitperson ab Südtirol

Nicht inbegriffen sind Trinkgelder, alle nichtgenannten Mahlzeiten, Getränke und persönliche Extras.

Anmeldung

innerhalb 31. Jänner 2024 – Nachmeldungen auf Anfrage möglich
detailliertes Programm unter www.afb.bz/afb_de/reisen

Reisen

11

Mallorca Abseits der Touristenpfade

In kleinen Buchten im kristallklaren und türkisblauen Wasser schwimmen, in dem die Segelboote zu schweben scheinen, sich in versteckte Höhlen vorwagen, den Horizont herausfordernde Leuchttürme betrachten und unvergessliche Sonnenuntergänge erleben. So ist das Leben auf der größten Baleareninsel, ein Ort voller idyllischer Landstriche, die urplötzlich vom Gebirge zur Küste abfallen und Schriftstellern, Musikern und Malern als Inspirationsquelle dienen.

Eine Reise auf diese Insel kann in der belebten Hauptstadt Palma beginnen und in Ortschaften wie Valldemosa, wo der Komponist Chopin und die Journalistin George Sand in der Karthause wohnten, oder Sóller weitergehen, um von der Welt abzuschalten.

Das milde Klima, der mediterrane Lebensstil und die Mittelmeerküche begleiten die Reisenden bis in den letzten Winkel der Insel. Denn genau das bedeutet Mallorca: das mediterrane Flair erleben.

Zeitraum 9. bis 16. November 2024

Das genaue Programm und der Preis sind noch in Ausarbeitung



Energieforum Südtirol

12

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen Energiefragen

Seit über 25 Jahren ist das Energieforum Südtirol (Arbeitsgruppe im AFB) erfolgreich im Bereich des energiesparenden Bauens und Sanierens und des Einsatzes erneuerbarer Energieträger tätig.

Das breit gefächerte Angebot und die produktunabhängigen Fachberater:innen sind gefragter denn je. Dies nicht zuletzt durch die Tatsache, dass der weltweite Klimawandel und das Thema Energieeinsparung und die CO²-Reduzierung in aller Munde sind.

Die langjährige Erfahrung und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen ermöglichen dieses reichhaltige Angebot. Nichts ist bei dem riesigen Angebot im Bausektor wichtiger, als einen globalen Überblick zu haben, um individuell die beste Lösung zu finden.

Information ist alles!

Nützen Sie also das Angebot unserer Bildungsarbeit.

Persönliche Fachberatung

Auf Terminvereinbarung bieten wir individuelle Beratungen in den Bereichen:

- Einsatz erneuerbarer Energieträger
- Energetische Gebäudesanierung
- Energiebonus für Gebäudesanierung
- Energiesparendes Bauen und Wohnen
- Feuchtigkeit und Schimmel
- Förderungen im Energiebereich auf Landesebene
- Gesundes Bauen
- Heizsysteme
- Niedrigenergie – Klimahaus – Passivhaus
- Steuerabzüge für Gebäudesanierungen
- Stromeinsparmöglichkeiten

Beratungen

13

Energie- und Bauberatung vor Ort

Neben den Energieberatungssprechstunden in unseren Räumen bieten wir auch Beratungen bei Ihnen zu Hause an. Gerade im Rahmen einer bevorstehenden Gebäudesanierung ist es für eine effiziente Beratung fast unumgänglich, sich ein Bild von der Vor-Ort-Situation zu machen. Wir bieten auch eine Hilfestellung beim Herausfinden von Ursachen für Schimmelbefall in Wohnungen.

Förderungsberatung

Wir beraten zu den aktuellen Landesförderungen im Bereich der Energieeinsparung, zu den aktuellen Steuerabzügen (50%, 65%, 75% und 90%) und geben hilfreiche Tipps.

Stromsparberatung

Es wird der Stromverbrauch der einzelnen elektrischen Haushaltsgeräte unter die Lupe genommen. Mit einem Strommessgerät werden die Energiefresser aufgefing gemacht und das Einsparpotential aufgezeigt.

Energiesparberatung

Wir bieten ein Komplettpaket, in dem sowohl der Stromverbrauch als auch der Heiz- und Wasserverbrauch unter die Lupe genommen werden. Im Vergleich mit anderen Haushalten werden gezielte Spartipps aufgezeigt. Durch den Einsatz eines Strommessgeräts geht es den heimlichen Stromfressern an den Kragen.

Energieberatung für Kondominien

Wir bieten Beratung über die verschiedenen Möglichkeiten einer energetischen Gebäudesanierung bei Kondominien und Mehrfamiliengebäuden an. Im Rahmen einer Kondominiumsversammlung wird das Thema Energiesparen den Bewohner:innen nähergebracht. Auf diese Weise haben alle die Möglichkeit, sich produktneutrale Informationen über z.B. Wärmedämmung der einzelnen Bauteile, Austausch der Heizanlage und Fenster und den verschiedenen Fördermöglichkeiten im Energiebereich einzuholen.



Gebäude - Energie - Check

14

Gebäude-Energie-Check: Sanierung

Unsere Energieberater:innen analysieren den Energieverbrauch ihres Gebäudes und der Heizungsanlage. In der ersten Phase wird das Gebäude einem Energiecheck unterzogen. Energie-Schwachstellen an Gebäudehüllen und Heizungsanlagen werden erfasst. Daraufhin wird ein umfangreicher Bericht über die Energieeffizienz des Gebäudes erstellt. Dieses individuelle Energiekonzept beinhaltet Vorschläge zu den verschiedenen Energieeinsparmaßnahmen, wie z.B. die Wärmedämmung der Außenwände, Heizanlagen austausch inklusive Amortisationsberechnung der einzelnen Maßnahmen anhand von Richtpreisen. Weiters beinhaltet der Bericht eine Übersicht über die verschiedenen Fördermöglichkeiten und Steuerabzüge im Bereich der Energieeinsparung.

Heizungs-Check

Fast in jeder Heizanlage schlummert verstecktes Einsparpotential. Warum also bares Geld verheizen?

Mit einem Heizungs-Check können die Schwachstellen der Heizanlage auf einfache Weise erhoben und bewertet werden. Der standardisierte Heizungs-Check ist eine schnelle, kostengünstige und aussagekräftige Möglichkeit, um die gesamte Heizanlage energetisch zu bewerten.

Der Heizungs-Check beinhaltet verschiedene Messungen am Heizkessel, eine visuelle Begutachtung des gesamten Heizsystems sowie einen detaillierten Bericht. Dieser umfasst die Messergebnisse, individuelle Verbesserungsvorschläge, Heizpartipps sowie Informationen zu den aktuellen Förderungen und Steuerabzügen. Es besteht auch die Möglichkeit, ein detailliertes Energiemonitoring mit einer 24-Stunden-Messung samt Endbericht in Anspruch zu nehmen.

Messtechniken

15

Thermografieaufnahmen

Wir erstellen Thermografieaufnahmen, um die für das menschliche Auge unsichtbaren Wärmestrahlungen eines Gebäudes bzw. einzelner Gebäudeteile sichtbar zu machen. Auf diese Weise können Schwachstellen (Wärmebrücken) erkannt und analysiert werden.

Da die Technik der Thermografieaufnahmen auf Temperaturdifferenzen beruht, können diese nur in den kalten Jahreszeiten effizient durchgeführt werden.

Tipp: In einigen Südtiroler Gemeinden wird die Gebäudethermografie im Rahmen eines Projekts zu einem Sonderpreis angeboten.

Sonnenstandsdiagramme

Wir erstellen ein Sonnenstandsdiagramm am Standort des Gebäudes. Es gibt Aufschluss über den monatsbedingten Sonnenverlauf (Sonnenaufgang und Sonnenuntergang) und somit über die effektiven standortbezogenen Sonnenstunden. Dies kann als Hilfsmittel für die Kaufentscheidung für ein Bauobjekt herangezogen werden oder dazu dienen, festzustellen welche Lage am Bauplatz die meiste Sonnenausbeute mit sich bringt.



Projekte für die öffentliche Verwaltung

16

Energie-, Bau- und Sanierungsberatung für Bürger und Betriebe

Die Energieberatung wird von unseren diplomierten Energieberater:innen durchgeführt und umfasst zahlreiche Themen im Bereich der Gebäudesanierung, des Neubaus und der Förderungen.

Aktion Gebäudethermografie - Wärmecheck fürs Haus

Im Rahmen dieser Aktion ermöglicht die Gemeinde ihren Bürger:innen, Thermografieaufnahmen zur Schwachstellenanalyse durchzuführen. Die farbigen Wärmebilder sind die schnellste Möglichkeit, um Baumängel, erhöhte Energieverluste, Durchfeuchtungen und Luftundichtheiten am Gebäude zu ermitteln und stellen somit den ersten Schritt in Richtung Energieeinsparung dar. Das Gesamtpaket beinhaltet neben den Thermografieaufnahmen und deren Auswertung, eine umfassende Sanierungsbroschüre und eine abschließende individuelle Energieberatung.

Aktion Heizungs-Check

Einsparpotential der eigenen Heizanlage auf einem Blick

Im Rahmen dieser Aktion bietet die Gemeinde ihren Bürger:innen die Möglichkeit, anhand eines kostengünstigen Heizungsanlagen-Checks, die Schwachstellen der eigenen Heizanlage auf schnelle Weise zu erheben und zu bewerten. Der abschließende Bericht umfasst neben den Messergebnissen auch individuelle Verbesserungsvorschläge und Infos rund ums energiesparende Heizen und die aktuellen Förderungen und Steuerabzüge. Auch die gemeindeeigenen Heizanlagen können unter die Lupe genommen werden. Dort schlummert meist ein nicht zu unterschätzendes Einsparpotential.

Verbrauchskontrolle der gemeindeeigenen Gebäude durch den Klima- oder Energiebericht

Die Energiebuchhaltung ist ein nützliches Instrument zur Erfassung, Kontrolle und Auswertung der Energieverbräuche in einer Gemeinde. Sie bietet die Grundlage für eine gute Einschätzung und Planung von energetischen Sanierungen und für alle weiteren Energiemanagementmaßnahmen. Wir helfen beim Erstellen der Energiebuchhaltung sowie des abschließenden Energieberichts und geben Tipps zur Verringerung der Verbräuche.

Projekte für die öffentliche Verwaltung

17

KlimaGemeinde-Berater:in

Wir begleiten die Gemeinde und die gemeindeinterne Energiegruppe bei der Umsetzung des Energie- und Umweltmanagementplans und bei der Zertifizierung zur KlimaGemeinde. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung bieten wir auch eine Hilfestellung für mögliche Förderungen und fungieren als Impulsgeber für Projekte im Energie-, Mobilitäts- und Umweltbereich.

Gebäude-Energie-Check der gemeindeeigenen Gebäude

Im Rahmen eines detaillierten Gebäude-Energie-Checks (energetische Feinanalyse) werden die gemeindeeigenen Gebäude untersucht und ein spezifischer Gebäudebericht inklusive Sanierungsvorschläge erstellt. Die Erstellung der Berechnungen kann zusätzlich durch diverse Messungen, wie z.B. die Gebäudethermografie erweitert werden. Dies ermöglicht eine noch genauere Bestandsaufnahme und dient als Basis für künftige Sanierungsmaßnahmen. Durch einen zusätzlichen Heizungs-Check können auch die Schwachstellen der Heizanlage erhoben und bewertet werden.

Energiesparschulung für Hausmeister, Reinigungspersonal und Lehrkräfte

Ein hoher Anteil des Energieverbrauchs in den öffentlichen Gebäuden ist auf ein falsches Nutzerverhalten zurückzuführen. Deshalb ist es wichtig, die Hausmeister, das Reinigungspersonal und Lehrkräfte entsprechend zu schulen. Im Rahmen der Schulung werden Einsparmöglichkeiten in den verschiedenen Bereichen aufgezeigt und Tipps für ein energiesparendes Nutzerverhalten gegeben.

Nachhaltige Mobilität und Klimaschutz

Wir helfen den Gemeinden bei der Umsetzung von Projekten und Aktionen im Mobilitätsbereich. Wir liefern Ideen, Inputs und Inspirationen für eine sanftere Mobilität, einen nachhaltigen Lebensstil und den Klimaschutz.

Umgesetzte Projekte

- Nachhaltige Mobilität für Eppaner Pendler
- Nachhaltige Mobilität in Salurn
- Klimafreundliche Mobilität in Kaltern mit zahlreichen Aktionen
- Klimaschutzaktion in Kaltern und Eppan
- Aktion Gebäudethermografie
- Energie- und Solartage



Schulprojekte

18

Energiesparen macht Schule und dies nicht nur im sprichwörtlichen Sinne, denn man kann mit dem Energiesparen nicht früh genug beginnen.

Die Projekte richten sich an Grund-, Mittel- und Oberschulen. Neben den Unterrichtseinheiten zu den verschiedensten Energiethemen, bietet das Energieforum auch spezielle Projekte an.

Stromfressern auf der Spur

Die Schüler:innen begeben sich gemeinsam auf die Suche nach möglichen Stromfressern. Auf spielerische Weise wird durch die Nutzung eines Strommessgeräts das Thema Strom nähergebracht.

Energieausweis

Mit einem Fragebogen können die Schüler:innen den Energiebedarf des Elternhauses erheben, diesen bewerten und sich somit mit anderen Haushalten vergleichen und gemeinsam Einsparmöglichkeiten erarbeiten.

Die Welt braucht Energie

Den Schüler:innen werden die Grundlagen der heutigen Energiewirtschaft, mit Schwerpunkt Energiesparen und erneuerbare Energieformen, vermittelt.

Energiedetektive unterwegs

Die Energiedetektive sind auf der Suche nach Energie- und Stromfressern. Sind diese ausfindig gemacht, geht es daran Energiespartipps zu erarbeiten, um die Energieverbräuche zu reduzieren.

Solkids - Selbstbau von Sonnenkollektoren

Das Projekt „Solkids“ beinhaltet Theorie und Praxis zum Thema Sonnenenergie.

Energiesparen macht Schule

Den Schüler:innen wird das Thema Energieeinsparung im privaten Haushalt und an der Schule nähergebracht. Die Themenbereiche reichen von allgemeinen Energiespartipps über die Raumheizung bis hin zum richtigen Lüften und den Einsatz von Wärmedämmstoffen.

Energieworkshop mit Informationsständen

Die Schüler:innen erhalten Einblicke in Bereiche wie Sonnenenergienutzung, Energieverluste eines Gebäudes, Stromverbrauch, Stromproduktion usw. Anhand von Modellen und verschiedensten Messgeräten werden die Energieverluste und die Verbräuche sichtbar gemacht. Ein Energie-Quiz rundet das Programm ab.

Hinweise

Anmeldung

Es werden nur Anmeldungen mit anschließender Einzahlung bzw. Anzahlung als bindend betrachtet. Die Kursgebühren sind im Voraus zu bezahlen.

Mindestzahl bei Kursen

Die angekündigten Kurse können nur bei einer Mindestzahl von 8 Personen durchgeführt werden.

Daher sollten Sie mit der Anmeldung nicht bis zuletzt warten, sondern sich mindestens zwei Wochen vorher in die Teilnehmer:innenliste eintragen.

Adressenänderung

Sollten Sie im letzten Jahr umgezogen sein, so teilen Sie uns bitte Ihre neue Adresse mit, damit wir Ihnen weiterhin unser Programm zusenden können.

Mitgliedsbeitrag

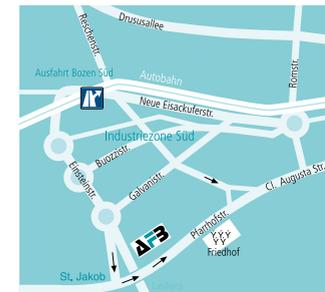
Der Mitgliedsbeitrag im Freundeskreis des AFB beträgt 10 Euro für das Jahr 2024. Sie können ihn direkt im Büro oder mittels Überweisung einzahlen.

Bankverbindung

Raiffeisenkasse Bozen, Hauptsitz, De-Lai-Straße 2
IBAN: IT 68 V 08081 11600 000300031208

Bürozeiten

Mo bis Fr von 9 bis 13 Uhr



AFB Bildungs- und
Energieforum

Pfarrhofstraße 60/a ■ 39100 Bozen
Tel 0471 254199
www.afb.bz ■ info@afb.bz
www.energieforum.bz ■ info@energieforum.bz

Aktuell informiert

Abonnieren Sie unseren Newsletter
und erhalten Sie aktuelle Informationen über:

- Neuheiten bei den Landesförderungen
- Änderungen zu den Steuerabzügen
- Tipps beim Bauen und Sanieren
- Erkenntnisse im Energiebereich
- Veranstaltungen und Aktionen des AFB

AFB Bildungs- und
Energieforum

Pfarrhofstraße 60/a ■ 39100 Bozen
Tel 0471 254199

www.afb.bz ■ info@afb.bz

www.energieforum.bz ■ info@energieforum.bz